

Entscheidungsbegründung,<sup>14</sup> wobei er die materielle Richtigkeit nur auf Willkür bzw. im Rahmen der geltend gemachten spezifischen Grundrechte prüft<sup>15</sup> und nicht auch im Lichte von Art. 43 Satz 3 LV. Aus diesem Grund verletzt weder eine widersprüchliche<sup>16</sup> oder allenfalls sogar falsche<sup>17</sup> bzw. unrichtige noch eine willkürliche<sup>18</sup> Begründung die grundrechtliche Begründungspflicht, solange sie nicht geradezu einer Scheinbegründung<sup>19</sup> gleichkommt.<sup>20</sup> Eine Entscheidung ist nämlich in der Regel

- 
- 14 Siehe statt vieler: StGH 2011/146, Urteil vom 26. März 2012, nicht veröffentlicht, S. 12 f. Erw. 4; StGH 2011/2, Urteil vom 28. November 2011, nicht veröffentlicht, S. 30 Erw. 5.3; StGH 2009/141, Urteil vom 2. März 2010, S. 27 Erw. 3; StGH 2007/137, Urteil vom 9. Dezember 2008, <www.stgh.li>, S. 121 Erw. 2.4; StGH 2006/17, Urteil vom 6. Februar 2007, nicht veröffentlicht, S. 23 Erw. 3.1, und StGH 2004/29, Urteil vom 27. September 2004, <www.stgh.li>, S. 23 Erw. 2.2.
- 15 StGH 2009/141, Urteil vom 2. März 2010, nicht veröffentlicht, S. 27 Erw. 3; vgl. auch StGH 1998/44, Urteil vom 8. April 1999, LES 2001, S. 163 (180 Erw. 3.2); StGH 2003/67, Urteil vom 2. März 2004, nicht veröffentlicht, S. 15 Erw. 3.1; StGH 2004/29, Urteil vom 27. September 2004, <www.stgh.li>, S. 23 Erw. 2.2; StGH 2008/124, Urteil vom 30. November 2009, nicht veröffentlicht, S. 42 Erw. 2.1.1; StGH 2008/147, Urteil vom 30. November 2009, nicht veröffentlicht, S. 23 f. Erw. 3.2; StGH 2009/93, Urteil vom 1. Dezember 2009, nicht veröffentlicht, S. 30 Erw. 4.1; StGH 2009/100+101+102+103, Urteil vom 2. März 2010, nicht veröffentlicht, S. 39 f. Erw. 6.1; StGH 2009/107, Urteil vom 1. März 2010, nicht veröffentlicht, S. 20 Erw. 4.1; StGH 2009/137, Urteil vom 20. September 2010, nicht veröffentlicht, S. 19 Erw. 2.1; StGH 2009/187, Urteil vom 21. Juni 2010, nicht veröffentlicht, S. 20 Erw. 6.1; StGH 2010/89, Urteil vom 20. Dezember 2010, nicht veröffentlicht, S. 31 Erw. 4.1; StGH 2011/8, Urteil vom 1. Juli 2011, nicht veröffentlicht, S. 18 f. Erw. 2.4, sowie die Prüfungsreihenfolge in StGH 2010/6, Urteil vom 18. Mai 2010, nicht veröffentlicht, S. 15 ff. Erw. 2.3 ff.; siehe auch Vogt, Willkürverbot, S. 406 f.
- 16 Im Lichte von StGH 2011/146, Urteil vom 26. März 2012, nicht veröffentlicht, S. 12 ff. Erw. 4 ff., ist es durchaus denkbar, dass der Staatsgerichtshof künftig eine widersprüchliche Begründung als nicht nachvollziehbar und damit auch als Verletzung der Begründungspflicht taxiert.
- 17 StGH 2010/122+134, Urteil vom 6. Februar 2012, S. 144 Erw. 2.4.3.
- 18 StGH 2010/127, Urteil vom 20. Dezember 2010, nicht veröffentlicht, S. 18 Erw. 2.1; vgl. auch StGH 2009/17, Urteil vom 16. September 2009, <www.gerichtsentscheide.li>, S. 87 f. Erw. 3.5; StGH 2004/60, Urteil vom 9. Mai 2005, LES 2006, S. 105 (112 Erw. 3.1).
- 19 Siehe zur Scheinbegründung etwa StGH 2009/137, Urteil vom 20. September 2010, nicht veröffentlicht, S. 19 Erw. 2.1.1, und weiter hinten Rz. 19.
- 20 StGH 2007/137, Urteil vom 9. Dezember 2008, <www.stgh.li>, S. 121 Erw. 2.4; StGH 2008/147, Urteil vom 30. November 2009, nicht veröffentlicht, S. 23 f. Erw. 3.2; StGH 2009/93, Urteil vom 1. Dezember 2009, nicht veröffentlicht, S. 30 Erw. 4.1; StGH 2009/107, Urteil vom 1. März 2010, nicht veröffentlicht, S. 20 Erw. 4.1; StGH 2009/137, Urteil vom 20. September 2010, nicht veröffentlicht, S. 19 Erw. 2.1; StGH 2009/187, Urteil vom 21. Juni 2010, nicht veröffentlicht, S. 20 Erw. 6.1; StGH